



BERICHTSFORMULAR Non-EU Student Exchange Programm 2023/2024

BewerbungsID 18193

Nominierte Studienrichtung: 066/589 Studienrichtung Masterstudium Internationale Entwicklung

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: National Autonomous University of Mexico - (Mexiko)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Aufenthaltsbeginn: 01.08.2023 Aufenthaltsende: 08.12.2023

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 1.800,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none">Stipendium des Gastlandes: nein ()Bundesländerstipendium: neinStudienbeihilfe: neinSonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 1.800,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 160,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.200,00
Lebenshaltungskosten:	€ 600,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 300,00
Visakosten:	€ 0,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 3.800,00

Bericht veröffentlichen:

PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID: 18193

Nominierte Studienrichtung: 066/589 Studienrichtung Masterstudium Internationale Entwicklung

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: National Autonomous University of Mexico - (Mexiko)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Ich habe mein Auslandsemester an der UNAM in Mexico-Stadt gemacht und bin sehr dankbar über diese Erfahrung. Die UNAM ist eine tolle Universität mit unendlich vielen Möglichkeiten. Bevor das Semester losging, hatten wir zwei Einführungstage- Am ersten Einführungstag hatten wir die Möglichkeit die anderen (insgesamt um die 60) Internationals kennenzulernen außerdem wurde uns der Campus vorgestellt. Am zweiten Einführungstag haben wir mit Unterstützung der Koordinator/innen unsere Kurse wählen können. Hierbei habe ich insgesamt fünf Kurse gewählt. In der ersten Woche habe ich alle fünf Kurse besucht und mich in der zweiten Woche (altas y bajas) schließlich von zwei der Kurse wieder abgemeldet, sodass ich das Semester über insgesamt drei Kurse belegt habe. Ich war im Nachhinein sehr froh über diese Entscheidung, da die Kurse mit einem wirklich hohen Arbeitsaufwand verbunden waren (jeder Kurs ging 4 Stunden und gab 8 ECTS). In jedem Kurs waren wöchentlich um die hundert Seiten Lektüre zu lesen, ab und zu gab es kleinere oder größere schriftliche Abgaben und zum Abschluss des Semesters hatte ich in zwei Kursen eine Seminararbeit zu schreiben und in einem Kurs ein selbst gedrehtes und geschnittenes Video zu einem bestimmten Sachverhalt abzugeben. Wichtig: Anders als bei uns hat man nicht die Semesterferien über Zeit seine Abgaben fertig zu stellen, sondern hat diese bereits bis zum Ende der Vorlesungszeit abzugeben. Dementsprechend sollte man bereits während des Semesters an seinen Abgaben arbeiten. Die Kurse sind meiner Erfahrung nach sehr klein gehalten (2-15 Personen), weshalb aktive Mitarbeit umso wichtiger ist. Insgesamt würde ich sagen, ist das Studienniveau an der UNAM wirklich hoch ist, und man (vielleicht auch wegen der Sprache) einen höheren Arbeitsaufwand einplanen sollte, als man es gewöhnt ist. In allen drei Kursen wurde ich sehr freundlich aufgenommen und hatte keine Schwierigkeiten dabei mit meinen Kommiliton/innen in Kontakt zu kommen.

Die Universität selbst ist super organisiert und hat viele tolle Möglichkeiten. Aufgrund der Größe des Campus bzw. Der Universität braucht es dennoch ein paar Wochen um sich zurechtzufinden. Es gibt ein Fitnessstudio, ein Schwimmbad, viele Sportkurse, viele kulturelle



Angebote, zahlreiche Bibliotheken und und und... Alle sind sehr hilfsbereit und darum bemüht jedem Anliegen gerecht zu werden.

Das Leben in Mexiko-Stadt ist sehr viel teurer, als man es im ersten Moment erwartet. Je nachdem in welcher Gegend der Stadt können die Mietpreise stark variieren. Ich habe in der Nähe der Uni gewohnt und 3000 Pesos (ca. 160 €) für ein WG-Zimmer mit um die 5 Quadratmeter gezahlt. Einkaufspreise im Supermarkt sind fast vergleichbar mit Österreich, auf der Straße essen dafür umso günstiger (und umso leckerer 😊).

Was die Sicherheit angeht, ist man aus Europa selbstverständlich anderes gewöhnt, abgesehen von einer Schießerei (Pech, ich war einfach zur falschen Zeit am falschen Ort) habe ich mich jedoch nie unwohl oder gefährdet gefühlt. Ich würde dennoch empfehlen sich vorab darüber zu informieren, welche Gegenden man evtl. Meiden sollte.

Die Zeit an der UNAM und in Mexiko-Stadt ging leider viel zu schnell um. Ich würde dieses Auslandsemester jederzeit wieder machen und finde es einfach toll diese Möglichkeit gehabt zu haben, da mich diese Erfahrung sowohl akademisch als auch persönlich weitergebracht hat.